

# Glücksorte in Freiburg

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

Blum/Kohlmann





Kathrin Blum & Silke Kohlmann

Glücksorte  
in  
Freiburg

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



was haben wir für ein Glück! In dieser Stadt zu leben, die so viele Schätze birgt: enge Gassen und großartige Architektur, urbane Plätze im Zentrum und Naturorte mit Weitblick, mutige Menschen, die dem kleinen Glück Raum geben oder mit großen Ideen die Zukunft gestalten. Freiburg ist ein Ort, an dem viele ihr Glück suchen – und finden! Studenten, die das Renommee der Uni genauso anzieht wie der Charme der Stadt. Menschen, die herziehen, um eine Arbeitsstelle in einem der innovativen Unternehmen zu finden. Und natürlich Touristen, die hier Urlaubsglück erleben.

Die Freiburger wissen ihr Glück zu schätzen: Sie genießen es, auf dem Münstermarkt frisches Obst und Gemüse aus der sonnenverwöhnten Region zu kaufen. Sie genießen es, am Ufer der Dreisam die Beine und die Seele baumeln zu lassen. Sie genießen den Charme der Straßencafés und die Nähe zur Natur. Sie leben Weltoffenheit und Nachhaltigkeit.

Auch Sie haben Glück! Denn dieses Buch ist ein Wegweiser ins Glück für Freiburg-Liebhaber – und alle, die es werden wollen.

Ihre Kathrin Blum & Silke Kohlmann



# Deine Glücksorte ...

- 1 Freiburg ahoi!**  
Unterwegs mit dem  
Bächleboot .....8
- 2 Die extra Portion Glück**  
Die Confitserie  
Rafael Mutter .....10
- 3 Sträßchen für Ästheten**  
Bummeln in der  
Konviktsstraße .....12
- 4 In guter Gesellschaft**  
Radfahren in Freiburg .....14
- 5 Einfach atemberaubend**  
Sonnenuntergang auf  
dem Schlossberg .....16
- 6 Namaste!**  
Das Indian Curryhouse .....18
- 7 Schwungvoll übers Wasser**  
Die Dreisamschaukel .....20
- 8 Dem Himmel so nah**  
Unter dem Kuppeldach  
des Planetariums .....22
- 9 Soulfood im Blütenmeer**  
Das Blumencafé .....24
- 10 Spaziergang durchs Glück**  
Die Wiehre-Villen und  
das Holbeinpfad .....26
- 11 Genuss in leuchtenden Farben**  
Der Münstermarkt .....28
- 12 Kino im Kopf**  
Orso im Konzerthaus .....30
- 13 Sonntag am See**  
Der Moosweiher in  
Landwasser .....32
- 14 Glück auf der Kuchengabel**  
Stefans Käsekuchen .....34
- 15 Über dem Nebel**  
Mit der Seilbahn auf den  
Schauinsland .....36
- 16 Architektur pur**  
Unibibliothek und Platz  
der Alten Synagoge .....38
- 17 Ein echtes Schatzkästchen**  
Das E-WERK – Ort der  
vielen Künste .....40
- 18 Mehr als ein Tiergarten**  
Willkommen auf dem  
Mundenhof .....42
- 19 Insel im Alltag**  
Das Münster .....44
- 20 Innehalten am Tempelchen**  
Morgenstimmung  
im Seepark .....46





- 21 Hach, die gute alte Zeit!**  
Einkaufen im Tischlein  
deck dich .....48
- 22 Geschichte zum Anfassen**  
Das Archäologische Museum  
im Colombischlössle .....50
- 23 Erholung für alle Sinne**  
Am Dorfbach in Haslach .....52
- 24 Abend mit Erfrischung**  
Der Feierling-Biergarten .....54
- 25 Kraft tanken als Künstler**  
Malen bei den Artnights .....56
- 26 Grün, grün, grün**  
Der Vorzeigestadtteil  
Vauban .....58
- 27 Freiburg zu Füßen**  
Wanderung auf den  
Kybfelsen .....60
- 28 Neuer Süßer & Alte Wache**  
Herbstgenuss im Haus  
der badischen Weine .....62
- 29 Aufsteigen & abhängen**  
Die Blaue Brücke und das  
Café Hermann .....64
- 30 Eine Oase inmitten der Stadt**  
Das Tibet-Kailash-Gartencafé .....66
- 31 Glück des Selbermachens**  
Die Keramikwerkstatt in  
der Fabrik .....68
- 32 Sonnenlage**  
Durch die Weinberge  
zur Erentrudiskapelle .....70
- 33 Ab in die Hängematte**  
Das vegane Café  
Pausenraum .....72
- 34 Schwimmen mit Charme**  
Das Lorettoabad .....74
- 35 Einkaufen mit allen Sinnen**  
Die Glaskiste im  
Sedanviertel .....76
- 36 Auf die Kufen, fertig, los!**  
Eislaufen in der  
Echte-Helden-Arena .....78
- 37 Brägle & Bibiliskäs**  
Die Griestal-Strauße  
in Opfingen .....80
- 38 Eine Nase voll Glück**  
Einkaufen bei  
Tee-Peter-Kaffee .....82
- 39 Herrschaftliches Reservoir**  
Das Wasserschlössle  
im Sternwald .....84
- 40 Heimat des Handgemachten**  
Shoppen in der Gerberau .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Cappuccino-Kurzurlaub**  
Das Café Liebes Bisschen .....88
- 42 Nahrung für Naturfreunde**  
Wandern am Schönberg.....90
- 43 Bewegt feiern**  
Mit der Partystraßenbahn  
durch die Stadt .....92
- 44 Perfekt zum Innehalten**  
Die Pferdewiese oberhalb  
von Herdern .....94
- 45 Einmal quer durchs Leben**  
Kunstvoll – Schönes  
von Hand .....96
- 46 Platz an der Sonne**  
Das Schlosscafé auf dem  
Lorettoberg .....98
- 47 Freiluftfitness**  
Fit mit Kim auf der  
Sternwaldwiese .....100
- 48 Wie Urlaub in Andalusien**  
La Pepa, spanisches Restaurant  
und Tapas-Bar .....102
- 49 Märchenhaftes Kleinod**  
Der Rehbrunnen .....104
- 50 Das Glück liegt in der Waffel**  
Freiburgs feinstes Eis:  
das Hofeis .....106
- 51 Glühwein & Geschenkideen**  
Auf dem Freiburger  
Weihnachtsmarkt .....108
- 52 Herrlich, diese Blütenpracht!**  
Ein Ort für alle:  
der Stadtgarten .....110
- 53 Die Welt verändern**  
Das Theater Freiburg .....112
- 54 Am und im Fluss**  
Grillen und chillen  
an der Dreisam .....114
- 55 Der Zauber des Waldes**  
Die Sägemännle oberhalb  
von Littenweiler .....116
- 56 Schmöckern & schwelgen**  
Das Historische  
Kaufhaus .....118
- 57 Im Schein von Fackeln**  
Das Waldrestaurant  
St. Valentin .....120
- 58 Augen schließen, genießen**  
Kleine Auszeit im  
Kosmetikinstitut .....122
- 59 Gaumenfreuden für Genießer**  
Das Café Förster Max im  
Stadtteil Wiehre .....124
- 60 Grüne Idylle**  
Tretbootfahren auf  
dem Waldsee .....126





- 61 Bunt & frisch**  
Das Restaurant  
Küchenschelle .....128
- 62 Ein Fest für Feinschmecker**  
Die Genussmesse  
Plaza Culinaria .....130
- 63 Durchs Ohr direkt ins Herz**  
Jazzhaus-Singalong mit  
Cécile Verny .....132
- 64 Hereinspaziert!**  
Das Schwabentor .....134
- 65 Komm, noch eine Runde!**  
Joggen im Mooswald .....136
- 66 Freiburger Fressgässle**  
Mittagessen in der  
Markthalle .....138
- 67 Rasant bergab**  
Schneeergnügen auf  
dem Schauinsland .....140
- 68 Eine königliche Ausfahrt**  
Unterwegs in der  
Schwarzwaldtrikscha .....142
- 69 Lebe bunter!**  
Der Kartoffelmarkt .....144
- 70 Rund und gesund!**  
Mamahé Bowls .....146
- 71 Was piept denn da?**  
Ausstellung: Vom Ei  
zum Küken .....148
- 72 Der Sound des Sommers**  
Das Zelt-Musik-Festival .....150
- 73 Schauen & schnuppern**  
Der Kräutergarten des  
Klosters St. Lioba .....152
- 74 Kribbeln im Bauch**  
Die Nostalgische Messe im  
Stühlinger .....154
- 75 Auf eine Biolimonade**  
Biosk statt Kiosk .....156
- 76 Kultur & Kulinarik**  
Rund um den Alten  
Wiehrebahnhof .....158
- 77 Kurztrip in den Urwald**  
Der Botanische Garten .....160
- 78 Film ab!**  
Die Kinos Friedrichsbau,  
Harmonie und Kandelhof .....162
- 79 Der Geschmack des Orients**  
Das Euphrat .....164
- 80 Püuschen zwischen Museen**  
Auf den Stufen des  
Augustinerplatzes .....166

# Freiburg ahoi!

1

## Unterwegs mit dem Bächleboot

Das Wasser plätschert um unsere Füße, kühlt die Knöchel und erfrischt unsere vom Stadtbummel geschundenen Sohlen. Hinter uns tanzt das Bächleboot über die Wellen. Doch Vorsicht! Ein Blatt droht es zum Kentern zu bringen. Umschiff! Glück gehabt. Weiter stromabwärts die nächste Gefahr: Hier verschwindet das Bächle für einige Meter unter dem Gehweg. Bloß die Schnur nicht loslassen, bloß das Boot nicht in den Tiefen verschwinden sehen!

Die Bächle gehören zu Freiburg wie die Elbe zu Hamburg. Und die Bächleboote sind eine Institution. Kein Freiburger Kind, das nicht mindestens eines auf dem Regal hätte. Aber nicht nur die Kleinen erfreuen sich an den Bächle. Wer tagsüber viel auf den Beinen war, kann sich darin herrlich erfrischen. Mit einer Eiswaffel oder einem Milch-

kaffee in der Hand und den Füßen im Wasser kann man einen Tag in der Stadt wunderbar ausklingen lassen.

Die Bächle, die Freiburgs Altstadt auf einer Länge von 15,5 Kilometern (davon 6,4 Kilometer unterirdisch) durchziehen, wurden übrigens weder für kleine Kapitäne noch für Touristen geschaffen: Sie ermöglichten den Freiburgern vor rund 800 Jahren Hände, Geschirr und Wäsche vor der Haustür zu reinigen. Gespeist werden sie aus dem Fluss Dreisam. Besucher, die zu Fuß unterwegs sind und versehentlich hineintappen, müssen übrigens einen Frei-

burger heiraten. So besagt es zumindest die stadtbekannteste Legende. Doch keine Sorge: Sollte das passieren, steht einer gemeinsamen Bächleboottour mit dem Freiburger Partner nichts im Weg – an den meisten Stellen passen zwei Boote nämlich problemlos nebeneinander. Die kleinen Boote sind übrigens nicht nur ein Glück für die Menschen, die sie durch die Bächle schippern lassen, sondern auch für diejenigen, die sie bauen. Hergestellt werden sie in Reha-Werkstätten, in denen psychisch kranke Menschen im geschützten Rahmen arbeiten können. Wer für den eigenen Nachwuchs oder als Mitbringsel ein Bächleboot möchte, findet einen Stand des Reha-Vereins an der Münsterstraße.

### TIPP

Einmal jährlich findet das Bächlebootrennen statt, für das eigene Boote gebaut werden können.

● Die Bächle finden sich in der Kaiser-Joseph-Straße und den umliegenden Gässchen

● ÖPNV: Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 4, Haltestelle Bertoldsbrunnen



# Die extra Portion Glück

2

## Die Confiserie Rafael Mutter

Es ist die perfekte Mischung aus handwerklicher Höchstleistung und einem unnachahmlichen Gefühl für Ästhetik: die Confiserie-Kunst von Rafael Mutter. In einem kleinen Lädchen mit Cafébar kredenzt der Konditor eine unglaubliche Vielfalt an unterschiedlichen Schokoladen-Aromen. Trinkschokoladen aus Madagaskar, Ecuador, Kuba oder der Schokoladeninsel Sao Thomé – jede mit ihrem ganz eigenen Geschmack: die eine fruchtig, die andere würzig, eine mit einer Note von Vanille und Honig, die andere mit einem Hauch von Muskat. Wer es noch kräftiger liebt, sucht sich einen Schokoretto aus: den Espresso unter den Trinkschokoladen mit doppelt so viel Schokolade. „Für die extra Portion Glück“ verheißt die Getränkekarte. Und der Schokoretto hält, was er verspricht: wenig süß, dafür umso schokoladiger. Dazu

haben die Gäste die Qual der Wahl unter den Törtchen: geschichtete Kunstwerke aus Mousse au Chocolat, mit Walnuss oder Traube, Himbeere oder Kokos. Ein Highlight unter den Törtchen ist eines aus Schoko-Oliven-Mousse, verfeinert mit Olivenöl – ein unglaubliches Geschmackserlebnis.

Die Liebe zur Schokolade wurde Rafael Mutter in die Wiege gelegt. Schon vor seiner Geburt hatten seine Eltern eine Pralinenmanufaktur in Bad Säckingen eröffnet. Für Rafael Mutter war immer klar, dass auch er sein Glück in der Schokolade finden würde. Er vergrößerte das Sortiment und gründete seine Confiserie mit Café in der Freiburger Gerberau. In geradlinigem Ambiente servieren seine Mitarbeiterinnen die Trinkschokoladen, liebevoll dekoriert mit getrockneten Blüten, man sitzt auf der Empore oder am Fenster mit Blick auf eine der schönsten Gassen der Stadt. Und bevor man die Confiserie verlässt, kommt man nicht umhin, sich noch mit einem feinen Vorrat an Pralinen auszustatten: Trüffel mit Spätburgunder, Himbeer-Balsamico oder Safran-Curry, Nougat- oder Krokant-Kreationen und die besonders hübsche Praline Black Forest – natürlich mit einem Schlückchen Schwarzwälder Kirschen.

### TIPP

Eine Sünde wert: Trinkschokolade mit Karamell und einem Hauch Fleur de Sel.

● Confiserie Rafael Mutter, Gerberau 5, 79098 Freiburg  
[www.confiserie-rafael-mutter.de](http://www.confiserie-rafael-mutter.de)

● ÖPNV: Straßenbahnlinien 2 und 3, Haltestelle Holzmarkt



# Sträßchen für Ästheten

3

## Bummeln in der Konviktstraße

Sie ist bestimmt die hübscheste Gasse Freiburgs, die Konviktstraße. Glyzinien ranken sich girlandengleich über das schmale Sträßchen, im Frühjahr hängen die lila Blüten wie sanfte Wasserfälle von den Zweigen herab – man selbst schlendert darunter hindurch und bewundert die schmucken Häuserfassaden. Die schmalen Stadthäuschen sehen aus wie aus dem Mittelalter. Tatsächlich entstand die Handwerkerstraße zu dieser Zeit, wurde aber im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Mit viel Liebe zum Detail sind die reizvollen Häuschen in den 1970er-Jahren restauriert worden. Architekturteile aus früheren Zeiten wurden behutsam integriert und auch der geschwungene Straßenverlauf beibehalten. Wer vom Münster her durch die Konviktstraße spaziert, dem öffnet sich dadurch auch heute noch der wunderbare

### TIPP

Ein Lichtblick:  
das gleichnamige  
Restaurant  
in der  
Konviktstraße.

Blick auf das historische Schwabentor am Ende des Gässleins. Unterwegs bleibt der Blick aber immer wieder an den Schaufenstern der kleinen Läden hängen. Bei Lila Lorena locken schmeichelnde Kleider und Shirts ins Innere. Designerin Lorena Weber präsentiert hier die Mode des eigenen Labels – aus fair produzierten Stoffen handgefertigt –, dazu tolle Accessoires und Hübsches für zu Hause. Feines für zu Hause findet man auch bei SiRiPiRi in der Hausnummer 53. Vintage-Möbel von den

Antikmärkten der Provence ergänzen sich hier mit dem minimalistischen Wohndesign Skandinaviens. Und das hat ganz viel Charme. Wenige Schritte weiter lohnt sich ein Stopp bei Collage. Die Inhaber versammeln in ihrem kleinen Laden schöne Dinge mit Sinn: ausgefallene Wohnaccessoires, Porzellanwaren in zeitlos klarem Design, Schönes für Kinder. Und hier erhält man richtig ausgefallene Freiburg-Mitbringsel – die dreidimensionale Freiburg-Karte etwa oder das Stadtlicht: ein kleines Lämpchen bestehend aus Metallkontur und Papierschirmchen, das Freiburg stimmungsvoll zum Leuchten bringt.

---

● Konviktstraße, 79098 Freiburg

● ÖPNV: Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Oberlinden

